

Ad-hoc-Mitteilung

gemäß Art. 53 KR

SPERRFRIST

DOKUMENT

7 Seiten

BEILAGEN

keine

Bussnang, 28. August 2024

Stadler befindet sich im ersten Halbjahr in herausforderndem Umfeld auf Kurs und bestätigt Ausblick

- Auftragseingang im ersten Halbjahr mit CHF 2.5 Mia. auf Kurs (H1 2023: 4.7 Mia.), obwohl sich einige Vertragsunterzeichnungen in die zweite Jahreshälfte verschoben haben.
- Auftragsbestand per 30.06.2024 erreicht mit CHF 26.8 Mia. einen neuen Höchststand (31.12.2023: CHF 24.4 Mia.).
- Umsatz entwickelt sich erwartungsgemäss stabil und liegt mit CHF 1.3 Mia. auf Vorjahresniveau. In der Regel werden rund ein Drittel der Umsätze in der ersten und die restlichen zwei Drittel in der zweiten Jahreshälfte erwirtschaftet.
- Produktionsleistung steigt im ersten Halbjahr auf CHF 2.0 Mia. und liegt damit 7% über der Vorjahresperiode (H1 2023 CHF 1.8 Mia.) bzw. CHF 681 Mio. über dem Umsatz (nach «units-of-delivery» Methode).
- Bruttomarge konnte mit 11.9% trotz der teilweise noch andauernden Auswirkungen von Inflation, Energie- und Rohstoffpreissteigerungen, Lieferkettenproblemen und geopolitischen Spannungen praktisch konstant gehalten werden (H1 2023: 12.1%).
- EBIT-Marge liegt mit 2.2% unter dem Vorjahreswert von 3.7%. Die EBIT-Marge in der ersten Jahreshälfte ist aufgrund der «units-of-delivery»-Methode und Verschiebungen im Auftragsmix nur bedingt aussagekräftig.
- Konzernergebnis erreicht CHF 27.5 Mio. (H1 2023: CHF 25.8 Mio.).
- Im Geschäftsjahr 2023 konnten sehr hohe Anzahlungen verbucht werden, welche im laufenden Geschäftsjahr verwendet werden. Zusätzlich werden diverse Aufträge mit negativen Cashflows in der Abwicklung hochgefahren. Diese Effekte haben entsprechend den Free Cashflow, das Net Working Capital und die Net Cash Position negativ beeinflusst.

- **Der Free Cashflow beträgt deshalb CHF -384.7 nach CHF 303.4 Mio. in der Vorjahresperiode. Das Net Working Capital bleibt negativ mit CHF -479.2 Mio. (31.12.2023: CHF -855.6 Mio.). Die Net Cash Position sinkt infolge des negativen Free Cashflow und der Dividendenzahlung auf CHF -107.5 Mio. per 30. Juni 2024 gegenüber CHF 398.9 Mio. am Jahresende 2023.**
- **Unter der Annahme stabiler Rahmenbedingungen, insbesondere hinsichtlich der Lieferketten, der Währungssituation und der globalen geopolitischen Spannungen werden der Ausblick 2024 und die mittelfristigen Finanzziele bestätigt.**

«Trotz des weiterhin anspruchsvollen Umfelds erzielte Stadler im ersten Halbjahr eine solide Performance, unterstützt durch ein diversifiziertes Produktportfolio und Markterfolge im Bereich alternativer Antriebe.», sagt Markus Bernsteiner, Group CEO.

Der Auftragseingang erreichte im ersten Halbjahr 2024 CHF 2.5 Mia. und liegt damit erwartungsgemäss unter dem ausserordentlich hohen Auftragseingang der ersten Jahreshälfte 2023 (H1 2023: CHF 4.7 Mia.). Während das erste Halbjahr 2023 von einem Grossauftrag geprägt war, kam es im ersten Halbjahr 2024 zu mehreren Verschiebungen von Vertragsunterzeichnungen ins zweite Halbjahr.

Der Auftragsbestand steigt auf einen neuen Höchstwert von CHF 26.8 Mia. (31. Dezember 2023: CHF 24.4 Mia.). Im Auftragseingang sowie Auftragsbestand sind nur Aufträge für Fahrzeuge oder Dienstleistungen aus Rahmenverträgen enthalten, die von den Kunden verbindlich abgerufen wurden.

Der Geschäftsgang von Stadler unterliegt einer starken Saisonalität, die typischerweise zu bedeutend höheren Umsätzen und einer höheren Profitabilität in der zweiten Jahreshälfte führt. Dies äussert sich in der Regel darin, dass rund ein Drittel der Umsätze in der ersten, und die restlichen zwei Drittel in der zweiten Jahreshälfte erwirtschaftet werden. Die Umsätze in der ersten Jahreshälfte erreichen mit CHF 1.3 Mia. erneut das Vorjahresniveau. Negative Währungseffekte haben die Umsatzentwicklung um rund 1 Prozent gebremst.

Ergebnisentwicklung

Die Bruttomarge ist mit 11.9% minimal tiefer gegenüber 12.1% in der Vergleichsperiode. Trotz der teilweise noch andauernden Auswirkungen von Inflation, Energie- und Rohstoffpreisteigerungen, Lieferkettenproblemen und geopolitischen Spannungen konnte die Bruttomarge dank der stetigen Optimierung der Produktionsabläufe und dem strikten Fokus auf die Auftragskosten und der Erreichung der Meilensteine praktisch konstant gehalten werden.

Der EBIT erreicht in der ersten Jahreshälfte CHF 28.2 Mio. gegenüber CHF 47.5 Mio. im ersten Halbjahr 2023. Die EBIT-Marge ist von 3.7% in der Vorperiode auf 2.2% gesunken. Grundsätzlich ist die EBIT-Marge aufgrund der Umsatzlegung von Stadler (nach der «Units-of-Delivery»-Methode) und der Verschiebungen im Auftragsmix in der ersten Jahreshälfte nur bedingt aussagekräftig. Neben der geringfügig tieferen Bruttomarge begründet sich die Verminderung

der EBIT-Marge insbesondere durch im Verhältnis zum Nettoerlös höhere Kosten für Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung. Hierbei gilt es zu beachten, dass sich diese Kosten nicht proportional zu den Nettoerlösen entwickeln. Diese Aufwendungen beinhalten grösstenteils Fixkosten, während die entsprechenden Umsätze und Deckungsbeiträge aufgrund der Umsatzlegung mit einer mehrjährigen Verzögerung gebucht werden.

Das Konzernergebnis fällt mit CHF 27.5 Mio. um 7 Prozent höher aus als in der Vorjahresperiode mit CHF 25.8 Mio. Ein positives Zinsergebnis von CHF 7.8 Mio. sowie positive Währungseffekte von CHF 11.6 Mio. haben das Konzernergebnis in der ersten Jahreshälfte gestützt. Zudem fiel der Ertragssteueraufwand tiefer aus als in der Vorjahresperiode.

Cashflow und Bilanz

Im Geschäftsjahr 2023 konnten sehr hohe Anzahlungen verbucht werden, welche im laufenden Geschäftsjahr verwendet werden. Zusätzlich werden diverse Aufträge mit negativen Cashflows in der Abwicklung hochgefahren. Diese Effekte haben entsprechend den Free Cashflow, das Net Working Capital und die Net Cash Position negativ beeinflusst. Zudem wurde in der ersten Jahreshälfte die Dividende ausbezahlt. Der Free Cashflow sinkt in der Berichtsperiode auf CHF - 384.7 Mio. gegenüber CHF 303.4 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2023. Das Net Working Capital bleibt negativ mit CHF -479.2 Mio. (31.12.2023: CHF -855.6 Mio.). Die Net Cash Position per 30. Juni 2024 beträgt CHF -107.5 Mio. gegenüber CHF 398.9 Mio. per 31. Dezember 2023.

Segment «Rolling Stock»

Der Auftragseingang im Berichtssegment «Rolling Stock» erreicht in der ersten Jahreshälfte 2024 CHF 2.0 Mia. und liegt damit 44 Prozent unter der Vorjahresperiode. Der im Vergleich zum Vorjahr tiefere Auftragseingang ist auf einen Grossauftrag im Wert von über CHF 2.0 Mia. im ersten Halbjahr 2023 zurückzuführen. Der Auftragsbestand im Berichtssegment wächst im Vergleich zum Jahresende 2023 um 9 Prozent auf CHF 20.0 Mia. (31. Dezember 2023: CHF 18.4 Mia.). Das Berichtssegment «Rolling Stock» erreichte im ersten Halbjahr 2024 einen Umsatz von CHF 1.0 Mia. Damit liegt der Umsatz um 3 Prozent unter der Vorjahresperiode (H1 2023: CHF 1.0 Mia.).

Segment «Service & Components»

Der Auftragseingang im Segment «Service & Components» erreicht im ersten Halbjahr 2024 CHF 511.8 Mio. und liegt damit 52 Prozent unter dem hohen Vorjahreswert (H1 2023: CHF 1'067.5 Mio.). Im Vorjahreswert war auch im Segment Service & Components ein ausserordentlich grosser Auftrag enthalten. Der Auftragsbestand steigt im strategisch wichtigen Service-Geschäft um 12 Prozent auf CHF 6.6 Mia. gegenüber dem Bestand per Ende 2023 von CHF 5.9 Mia. Die Umsätze im Segment «Service & Components» steigen um 8 Prozent auf CHF 231.8 Mio. gegenüber der Vorjahresperiode (H1 2023: CHF 214.6 Mio.).

Segment «Signalling»

Im ersten Halbjahr 2024 liegt der Auftragseingang im Segment «Signalling» bei CHF 33.0 Mio. gegenüber CHF 37.0 Mio. im ersten Halbjahr 2023. Der Auftragsbestand steigt auf CHF 169.6 Mio. von CHF 162.2 Mio. am Jahresende 2023. Das Berichtssegment «Signalling» erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2024 Umsätze von CHF 42.3 Mio., ein Anstieg von 60 Prozent gegenüber CHF 26.4 Mio. im ersten Halbjahr 2023.

Ausblick 2024 bis 2026 bestätigt

Aufgrund einer Überflutung von zwei Schweizer Produktionsstätten von Constellium, einem bedeutenden Hersteller von hochspezialisierten Aluminiumstrangpressprofilen, ist es bei Constellium zu Force Majeure bedingten Produktionsunterbrüchen und Lieferverzögerungen gekommen. Stadler setzt solche Strukturprofile insbesondere in der Herstellung von Aluminiumwagenkästen ein. Stadler arbeitet eng mit Constellium zusammen, um die Produktion an einem anderen Standort hochzufahren. Zusätzlich wurden interne Gegenmassnahmen eingeleitet, um mögliche Lieferengpässe in den betroffenen Aufträgen bestmöglich zu kompensieren. Gemäss Pressemitteilung vom 19. August 2024, geht Constellium aktuell davon aus, dass die Produktion frühestens Ende Oktober wieder hochgefahren werden kann. Falls keine weiteren signifikanten Verzögerungen gegenüber einem Hochfahren der Produktion im Oktober eintreten, wird der Ausblick 2024-2026 unverändert bestätigt.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Stadler Umsätze zwischen CHF 3.5 und 3.7 Mia. und eine mit dem Jahr 2023 vergleichbare EBIT-Marge. Aufgrund des hohen Auftragseingangs rechnet Stadler mit Investitionen von circa CHF 200 Mio. Der mit dem Anstieg der Produktionsleistung verbundene Aufbau der Aufträge in Arbeit hat im laufenden Geschäftsjahr trotz Fortschrittszahlungen aus laufenden Aufträgen einen möglichen negativen Einfluss auf den Free Cashflow. Weiterhin erwarten wir aber wiederum solide Anzahlungen aus neuen Aufträgen und verbesserte Zahlungsbedingungen in den laufenden Aufträgen.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet Stadler Umsätze zwischen CHF 4.0 und CHF 4.2 Mia. sowie eine EBIT-Marge von circa 7 Prozent. 2025 erwartet Stadler zudem Investitionen in der Höhe von rund CHF 200 Mio.

In Verbindung mit dem starken Anstieg der Anzahl Fahrzeugabnahmen erwartet Stadler im Geschäftsjahr 2026 Umsätze zwischen CHF 5.0 und 5.5 Mia. bei einer EBIT-Marge zwischen 7 und 8 Prozent sowie Investitionen von rund CHF 200 Mio.

Bis 2026 geht Stadler von einer durchschnittlichen Book-to-bill-Ratio von 1.5x aus und an der Dividendenpolitik mit einer Ausschüttung von rund 60 Prozent des Konzernergebnisses hält Stadler weiterhin fest. Stadler ist nach wie vor überzeugt, dass unter normalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mittelfristig eine EBIT-Marge von 8 bis 9 Prozent erreicht werden kann.

Sämtliche Angaben zum Ausblick gelten unter der Annahme stabiler Rahmenbedingungen, insbesondere hinsichtlich Lieferketten, der Währungssituation und der globalen geopolitischen Spannungen.

Weitere Informationen zu den Halbjahresergebnissen

Markus Bernsteiner, Group CEO, und Raphael Widmer, Group CFO, werden die Geschäftsergebnisse des ersten Halbjahres heute um 10.00 Uhr im Rahmen einer Telefonkonferenz präsentieren. Sie erhalten [hier](#) die Einwahldaten für die Übertragung in deutscher Sprache oder [hier](#) für die Übertragung in englischer Sprache. Die Präsentation zum Halbjahresergebnis wird vor der Telefonkonferenz auf unserer [Webseite](#) zur Verfügung gestellt. Den ausführlichen Halbjahresbericht finden Sie ebenfalls auf unserer [Website](#). Die Kennzahlen zum Halbjahr 2024 im Excel-Format können Sie unter folgenden [Link](#) downloaden.

Kennzahlen 1. Halbjahr 2024

in Mio. CHF bzw. wie angemerkt	1. Halbjahr 2024 bzw. 30.06.2024	in % des Nettoerlöses	1. Halbjahr 2023 bzw. 31.12.2023	in % des Nettoerlöses	Veränderung in %
Stadler					
Auftragseingang	2'548.7		4'663.7		(45%)
Auftragsbestand ¹	26'785.4		24'414.1		10%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'292.9	100.0%	1'288.6	100.0%	0%
Bruttomarge ²	153.8	11.9%	156.3	12.1%	(2%)
EBITDA ³	89.6	6.9%	100.4	7.8%	(11%)
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	28.2	2.2%	47.5	3.7%	(41%)
Konzernergebnis	27.5	2.1%	25.8	2.0%	7%
Ergebnis pro Aktie (in CHF)	0.24		0.26		(6%)
Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit	(343.1)		344.4		
Capital Expenditures ⁴	97.9		125.1		(22%)
Free Cashflow ⁵	(384.7)		303.4		
Net Working Capital ^{1,6}	(479.2)		(855.6)		
Work in Progress (net) ^{1,7}	(1'206.6)		(1'591.7)		
Net Cash ^{1,8}	(107.5)		398.9		
Eigenkapital ¹	764.2		819.3		
Mitarbeitende in FTE	14'807		13'743		8%
Segment Rolling Stock					
Auftragseingang	2'003.8		3'559.3		(44%)
Auftragsbestand ¹	20'040.7		18'381.4		9%
Nettoerlöse (Dritte)	1'018.8	78.8%	1'047.6	81.3%	(3%)
Segment Service & Components					
Auftragseingang	511.8		1'067.5		(52%)
Auftragsbestand ¹	6'575.1		5'870.5		12%
Nettoerlöse (Dritte)	231.8	17.9%	214.6	16.7%	8%
Segment Signalling					
Auftragseingang	33.0		37.0		(11%)
Auftragsbestand ¹	169.6		162.2		5%
Nettoerlöse (Dritte)	42.3	3.3%	26.4	2.0%	60%

¹ Per 30. Juni 2024 bzw. 31. Dezember 2023

² Bruttomarge = Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen

³ EBITDA = Summe aus EBIT sowie Abschreibungen auf Sach- und Immateriellen Anlagen

⁴ Capital Expenditures = Investitionen in Sach- und Immaterielle Anlagen abzüglich erhaltene Zuwendungen für Sach- und Immaterielle Anlagen

⁵ Free Cashflow = EBITDA abzüglich Capital Expenditures und abzüglich Veränderung im Net Working Capital

⁶ Net Working Capital = Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Forderungen, Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit, Warenlager, Aufträge in Arbeit und aktive Rechnungsabgrenzungen abzüglich Summe aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, kurzfristige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen

⁷ Work in Progress (net) = Aufträge in Arbeit abzüglich Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit

⁸ Net Cash = Flüssige Mittel abzüglich kurzfristiger und langfristiger Finanzverbindlichkeiten

Über Stadler

Stadler baut seit über 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten sowie über 80 Servicestandorten arbeiten über 14 500 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte. Die Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs umfasst Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [YouTube](#), [Xing](#) und [Facebook](#).

Medienkontakt

Stadler Rail Group

Gerda Königstorfer
Leiterin Kommunikation & PR
Telefon: +41 71 626 19 19
E-Mail: medien@stadlerrail.com

Daniel Strickler
Investor Relations Officer
Telefon: +41 71 626 86 47
ir@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com